



Marcel Hoppe erwischte einen Saisonstart nach Maß. Im Mühlner-Motorsport Porsche 911 Cup fuhr er zum Sieg in der Klasse Cup2 und gleichzeitig auch zum Wertungsgruppensieg bei den Cup-Fahrzeugen.

Foto: simon/flitzfoto

## Hoppe fährt zum Gruppensieg

**NÜRBURGRING** Langstreckenmeisterschaft beginnt verheißungsvoll für die heimischen Akteure

*Betzdorfer Uwe Alzen feiert Klassensieg in der SP7.*

simon ■ Einen perfekten Start in die neue Saison erlebten die heimischen Motorsportler in der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Etwas Nebel am Morgen, wodurch das Training eine halbe Stunde später begann, und dann ein Traumtag mit Sonne und kalten Bedingungen erfreute Fahrer wie Fans entlang der altherwürdigen Nürburgring-Nordschleife.

Marcel Hoppe aus Lennestadt feierte sein VLN-Debüt 2018 mit einem Superergebnis. Zusammen mit seinen Teamkollegen Moritz Kranz (Linz) und Tim Scheerbarth (Dormagen) sicherte sich der Sauerländer nicht nur den Sieg in der Klasse Cup 2, sondern errang mit dem H&R-Porsche von Mühlner-Motorsport gleichzeitig den Gruppensieg bei den Cup-Fahrzeugen. Von P2 aus gestartet lieferten sich die Mühlner-Piloten einen sehenswerten und spannenden Kampf mit dem Polesetter um die Führung.

Der nach vier Rennstunden eingefahrene Klassen- und Wertungsgruppensieg war das Ergebnis von harter Arbeit auf der Strecke und in der Box. „Trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit haben wir bereits beim ersten Lauf eine recht gute Performance zeigen können, da hat sich vor

allem unsere lange Erfahrung mit dem Porsche 911 ausgezahlt. Unsere Fahrer haben einen phantastischen Job abgeliefert und somit das Teamwork bestätigt“, lobte Teamchef Bernhard Mühlner.

Der Auftakt zur VLN-Saison verlief für das Audi Sport Team Land sehr positiv. Für die Niederdreisbacher Mannschaft gingen beim ersten VLN-Lauf die drei für den 24h-Einsatz benannten Fahrer Christopher Mies (Heiligenhaus) sowie die Brüder Sheldon und Kelvin van der Linde (ZA) ins Rennen.

Startfahrer Mies nahm den Start von Position 13 locker und zeigte sieben souveräne Runden. Der erste Boxenstopp mit Fahrerwechsel erfolgte in Runde sieben. Für den Mittelstint übernahm Sheldon van der Linde das Cockpit und meisterte seine GT3-Premiere bei einem Nordschleifenrennen perfekt, bevor er den Audi R8 LMS in Runde 15 auf Platz neun liegend an seinen Bruder übergab. Kelvin van der Linde kämpfte sich im letzten Renndrittel bis in die Spitzengruppe und eine halbe Stunde vor Rennende war das Team mit dem dritten Gesamtrang sogar auf Podiumskurs. Doch bis aufs Podium langte es für das Land-Trio nicht. In der Schlussphase musste der Südafrikaner noch einen Kontrahenten passieren lassen und sicherte der Land Mannschaft Gesamtrang vier.

Besser hätte es auch für das Team Uwe Alzen Automotive beim ersten Lauf der VLN nicht laufen können. Mit dem neuen

Porsche GT3 Cup MR konnte das Team um den Betzdorfer auf Anhieb einen mehr als souveränen Klassensieg einfahren. Der nagelneue Porsche GT3 Cup MR absolvierte am Freitag seine Jungfernfahrt auf der Nürburgring. Von Platz 4 gestartet, fuhren Uwe Alzen und Mike Stursberg (Wermelskirchen) den Porsche mit der Startnummer 70 kontinuierlich nach vorne. Nach etwas mehr als vier Stunden Fahrzeit und einer fehlerfreien Leistung von Fahrern und Team wurde der GT3 Cup MR als Klassensieger der SP7 und als 22. im Gesamtklassement abgewunken. Uwe Alzen: „Das Team hat am Wochenende einen perfekten Job gemacht. Es hat superviel Spaß gemacht das neue Auto zu fahren. Wir nehmen viele Erkenntnisse von diesem Wochenende mit und freuen uns schon auf das nächste Rennen in zwei Wochen.“

Für Peter Utsch aus Kirchen begann die Saison 2018 mit einer Solofahrt im Renault Clio RS4. Die Vier-Stunden Distanz waren eine harte Bewährungsprobe für den Kirchner. „Ich musste mir meine Kräfte schon einteilen, denn vier Rennstunden auf dem Nürburgring und der Nordschleife sind extrem anstrengend. Ich konnte die Distanz durchfahren und bin mit Klassenrang zwei zufrieden. Schade, dass einige Starter in unserer Klasse gar nicht angetreten sind. Unser Clio hat sich heute von seiner besten Seite gezeigt und lief problemlos.“

## Qualis der Sportkegler für „Westdeutsche“

sz Gütersloh. Die Westfalenmeisterschaft der Sportkegler litt etwas durch zahlreiche krankheitsbedingte Absagen. Am erfreulichsten aus Siegerländer Sicht war Platz 1 der Damen-A-Mannschaft des ESV Siegen. Sie gewann in der Besetzung Christa Brodbek, Elke Keene, Petra Fritz und Petra Wörster (herausragende 824 Punkte als tagesbeste Spielerin) mit großem Vorsprung und qualifizierte sich für die Westdeutschen Meisterschaften in Düsseldorf (6. bis 22. April). Diese Quali war sowieso das vorrangige Ziel aller Kegler. – Außerdem qualifizierten sich:

- U 24: Jan Gosdam (ESV Siegen), Fabian Wörster (TG Friesen Klafeld-Geisweid).
- Herren A: Michael Gosdam (ESV Siegen).
- Herren B: Ralf Fischbach (TG Friesen Klafeld-Geisweid).
- Herren C: Jochen Achenbach, Wolfgang Seebauer (beide ESV Siegen).
- Damen A: Einzel: Petra Fritz und Petra Wörster sind gesetzt ■ Paarkampf: Petra Fritz/Sabrina Bohland, Ulrike Englisch/Sina Schwenk (alle ESV Siegen).
- Damen B: Christa Brodbek; Ulrike Englisch ist direkt gesetzt.

## KURZ NOTIERT

► In der D-Kreisliga 1 des Fußballkreises Siegen-Wittgenstein ist das Spiel SG Oberschelden 2. - Borussia Salchendorf 2. (1:0) nachträglich mit 2:0 Toren und 3 Punkten für die Borussia als gewonnen gewertet worden, da Oberschelden 2. nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt hatte.



## Jungen der DJK TuS Siegen steigen auf

Mit 23,5 Punkten haben die Jungen von der DJK TuS 02 Siegen die Meisterschaft in der Jungen-Bezirksliga eingefahren und damit den Aufstieg in die höchste Liga dieser Altersklasse im Westdeutschen-Tischtennisverband, die NRW-Liga, geschafft. Aus dem Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel mit dem VTV Freier Grund gingen die Giersberger am Ende als der strahlende Sieger hervor, nachdem es zwischenzeitlich so schien, als ob für die DJK die Felle bereits davon schwimmen. Im Spitzenspiel in Neunkirchen am 3. Februar unterlagen

die Siegener nach dem 8:4-Hinspielerfolg überraschend mit 5:8 und fanden sich mit einem Punkt Rückstand nur noch auf dem 2. Tabellenplatz wieder. Doch der VTV konnte sein gute Ausgangslage nicht ins Meisterziel retten und fiel nach einem 8:8 bei Letmathe 2 und einer 2:8-Niederlage zum Abschluss in Menden mit zwei Punkten Rückstand auf die DJKler auf Platz 2 zurück. Das Bild zeigt die Meistermannschaft mit (v. l.) Oliver Keller, Mahmoud Diraoui, Lukas Lauber, Kai Faber und Egor Skarga.

Text/Foto: roh

## KURZ NOTIERT

► Der Eiserfelder Turnverein gründet ab 10. April eine Yoga-Abteilung. Übungsleiter Eckhard Thoms und Abteilungsleiterin

Inge Kunz freuen sich dabei über viele Teilnehmer. Die Übungsstunden sind ganztägig dienstags von 20 bis 21 Uhr in

der Gymnastikhalle der Grundschule „Am Hubenfeld“ in Niederschelden. Weitere Infos bei Inge Kunz, Tel.: (02 71) 38 32 29.

## Deutscher Meister kommt

Jens Roth aus Trier will bei „Hünshorn 2 Be Wild“ starten

jb Osthelden. Gute Qualität spricht sich herum. Das gilt auch für den Cross-Duathlon des RSV Osthelden, der am Sonntag seine fünfte Auflage des „Hünshorn 2 Be Wild“ anbietet. Sicherlich nicht nur wegen des ungewöhnlichen Veranstaltungsnamens ist auch Jens Roth aus Trier als amtierender Deutscher Meister im Cross-Duathlon und Cross-Triathlon hellhörig geworden. Er hat sich nicht nur interessiert bei den Veranstaltern gemeldet, sondern auch bereits seine Startzusage gegeben.

Dann wird der Vergleich unter den Top-Athleten noch interessanter. Gemeldet hat bereits Lars-Erik Fricke (Ejot-Team Buschhütten). Viele andere entscheiden sich erfahrungsgemäß kurzfristig, indem sie auch die Wettervorhersagen abwarten. Es geht auch um die Kreismeisterschaft im Triathlon. Hier werden erneut die Besten aus dieser Veranstaltung sowie dem Buschhütten-Triathlon (6. Mai) und dem Kindelsberg-Triathlon in Müsen (29. Juli) ermittelt.

In Hünshorn werden ca. 300 Starter erwartet für die Rennen auf der Kurzstrecke (9 km Laufen/30 km Radfahren/4,5 km Laufen) und die Jedermannstrecke (4,5/20/4,5), die um 10 Uhr und um 10.05 Uhr nacheinander beim Dorfgemeinschaftshaus auf die Strecke geschickt werden. Mittags um 13.15 Uhr werden in-

nerhalb von fünf Minuten die drei Altersklassen des Nachwuchses auf die im Vergleich zum Vorjahr verkürzten Strecken geschickt. Dazu lagen jetzt zum Pressegespräch beim Sponsor „dokuworks“ in Geisweid 35 Meldungen vor. „Wir nehmen bis am Samstag noch Meldungen an. Zweier-Staffeln mit einem Läufer und einem Radfahrer sind auch gerne gesehen“, sagte der für den sportlichen Ablauf zuständige Jens Junghanns. Alle Informationen dazu sind im Internet unter <http://h2bw.de> zu finden.

Neben den Aktiven müssen auch die Zuschauer früh aufstehen. Besonders für diejenigen, die über Kreuztal anreisen, der Hinweis, dass man wegen der Straßensperrung im Heestal Zeit für eine Umleitungsstrecke z.B. über Geisweid und Oberholzklau ins Gewerbegebiet Hünshorn einplanen muss. Dort sind genügend Parkplätze. Außerdem hat der Veranstalter, der am Sonntag mit ca. 70 Helfern im Einsatz ist, die Wege zu den Stellen ausgeschildert, die besonders viel Action versprechen. Und wer im Start/Ziel-Bereich verbleibt, der wird kompetent von Rainer Jung, dem „Mister Triathlon von Buschhütten“ über den aktuellen Stand des Renngeschehens unterrichtet. Der Vizepräsident der Deutschen Triathlon Union übernimmt erneut die Moderation.



Beim Pressegespräch warben (v. l.) Jens Junghanns, der 1. Vorsitzende Klaus Irle, Markus Weber als Repräsentant des Sponsors sowie Eckhard Haub vom RSV Osthelden für ihre Veranstaltung.

Foto: jb

## Käner Läufer in Venlo

Heinle, Lambeck und Günther unter 90 Minuten im Halbmarathon

sz Venlo. Die Laufabteilung des TuS Kaan-Marienborn bereitete sich mit 31 Läufern beim Weir Venloop für den Start beim Hamburg-Marathon Ende April vor. Sie hatten optimale äußere Bedingungen.

Das Läuferfest von Venlo gilt als einzigartig wegen seiner tollen Atmosphäre und seines begeisterungsfähigen Publikums. Das Fachmagazin Runner's World hatte die Venloer Straße sogar zur schönsten Zielstraße in den Niederlande und von Belgien gekürt.

Im Rahmen des international stark besetzten Halbmarathon-Wettbewerbs wurden auch die niederländischen Meisterschaften ausgetragen. Hier standen alle anderen Teilnehmer im Schatten des Kenianers Stephen Kiprop, der in erstklassigen 59:43 Minuten gewann.

Die beim Halbmarathon angetretenen Sportler des TuS Kaan-Marienborn schlugen sich hervorragend. Allen voran Matthias Heinle, der mit guten 1:22:11 Stunden eine neue Bestzeit lief und mit Platz 27 unter die Top 30 von 723 Finishern der M 35 kam. Dahinter lief Benjamin Lambeck in 1:26:47 auf Rang 55.

Ihr Trainer Horst Günther blieb als dritter Käner unter 90 Minuten. In der Zeit von 1:29:38 Stunden lief er auf Platz 18 unter 544 Finishern in der Altersklasse M 55. Schnellste Läuferin des TuS Kaan-Marienborn war Clara Huber in neuer Bestzeit von 1:40:55 Stunden. Das bedeutete Platz 63 unter 677 Frauen. Über die 10 Kilometer waren Thomas Menn in 49:26 und Claudia Schäfer-Daub in 50:49 Minuten am schnellsten.



## Ehrungen beim Eiserfelder TV

Bei Sonnenschein trafen sich jetzt einige Mitglieder des Eiserfelder TV am Trafohaus, um vom 1. Vorsitzenden Friedhelm Kunz Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Arbeit zu erhalten. Therese Groß, Petra Großhaus, Hubert Biel, Irmhild Stanek und Ulrich Steup wurden für 25 Jahre Treue ausgezeichnet. Schon 40 Jahre sind Wener Münch, Britta Köpper, Gisela Scheerer und Lieselotte Reichmann dabei. Auf 50 Jahre Mitglied-

schaft kann Margot Seidel zurückblicken, auf sogar 60 Jahre Rolf Schüler und Bernhard Tusche. Seit 70 Jahren sind Dieter Balzer, Ilse Nickolmann, Dieter Reichmann und Hans-Albert Stenger im ETV. Für 30 Jahre ehrenamtliches Wirken wurde Sabine Kaulen ausgezeichnet, die seit ihrem 16. Lebensjahr unterschiedliche Ämter übernommen hat und zurzeit Ressortleiterin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit ist.

Foto: Verein